

Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB, Boldt Beratung Kommunikationssysteme GmbH / BBK

1 Allgemeines

Alle Lieferungen, Dienstleistungen, Angebote und Verkäufe erfolgen ausschließlich zu den folgenden Bedingungen. Sämtliche weiteren Vereinbarungen bedürfen der schriftlichen Form zu ihrer Wirksamkeit. Spätestens mit Endgegennahme unserer Lieferungen und Leistungen oder durch Erteilen eines schriftlichen Auftrags gelten unsere Geschäftsbedingungen als angenommen.

2 Angebote, Preise und Zahlungsbedingungen

Unsere Angebote sind stets freibleibend und unverbindlich. Sämtliche Preislisten gelten vorbehaltlich kurzfristiger Preisänderungen. Maßgebend sind die in unserer Auftragsbestätigung oder im Angebot genannten Preise.

Zusätzliche Leistungen, die in der Auftragsbestätigung nicht enthalten sind, werden gesondert berechnet. Kommt der Auftraggeber mit der Zahlung in Verzug, hat er den Kaufpreis mit 6% über dem jeweils gültigen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu verzinsen. Der Restbetrag des Gesamtpreises wird nach Auftragsabschluss an den Auftraggeber sofort fällig. Alle Rechnungsbeträge sind max. 14 Tage nach Erhalt der Rechnung zu begleichen. Die Zahlungen bei Webpräsenzen sind jeweils nach der Erfüllung der einzelnen Projektschritte und deren Abnahme durch den Auftraggeber fällig, (siehe Anlage1 Projektablauf /Zahlungsbedingungen.) Bei Webhosting sind die Jahresserverkosten und die einmalige Erstellungsgebühr mindestens ein Jahr im Voraus zu entrichten. Hierzu wird die Rechnung für das laufende Jahr als extra Posten erstellt.

3 Lieferungen, Lieferfristen und Termine

Jegliche Lieferfristen bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Teillieferungen sind zulässig. Für Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und auf Grund von Ereignissen, die eine Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, wie Material Beschaffungsschwierigkeiten, Betriebsstörungen, Streik, Behördliche Anordnung etc. ist BBK von der Haftung ausgeschlossen.

Die Annahme der gelieferten Waren/Dienstleistungen, einschl. von Teillieferung ist eine Hauptpflicht des Auftraggebers. Lehnt der Auftraggeber die Annahme ab, oder unterlässt er die Annahme, befindet sich der Auftraggeber in Verzug. Ware bleibt bis zum vollständigen Ausgleich unserer sämtlichen, auch künftig entstehenden Forderungen gegen den Auftraggeber aus der Geschäftsverbindung bei Herausgabe von Wechseln oder Schecks bis zu deren vorbehaltloser Einlösung unser Eigentum.

4 Gewährleistungen und Mängelrügen

Im Falle von Mängelrügen ist die beanstandete Ware bzw. Dienstleistung unter schriftlicher und detaillierter Angabe des Beanstandungsgrundes unverzüglich anzuzeigen.

5 Auftragserteilung

Zu einem gültigen Auftrag kommt es nur durch eine schriftliche Auftragserteilung seitens des Auftraggebers. Ohne schriftliche Auftragserteilung übernimmt BBK keinerlei Arbeiten, auch wenn dies mündlich vereinbart wurde.

6 Funktionalität bei Webpräsenzen

Aus theoretischen Gründen können wir nicht dafür garantieren, dass die produzierten Webseiten auf jeder Hardware funktioniert. Wir übernehmen keinerlei Haftung für den Fall, dass die Software nur teilweise oder gar nicht funktioniert und hierdurch dem Auftraggeber Schäden gleich welcher Art entstehen sollten.

7 Formate und Sourcecodes

Der Auftraggeber erhält von uns soweit nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, grundsätzlich nur verschlüsselte und/oder gesicherte Datenformate für Produktionen, die ein solches Verfahren zulassen (Macromedia Flash etc.), Datenformate die einen solchen sichernden Mechanismus nicht ermöglichen, sind von dieser Klausel ausgeschlossen. Der Auftraggeber darf in keinem Fall die von uns entwickelte Software in eine andere Form bringen, als die Form, in der wir die Software nach Fertigstellung an den Auftraggeber übergaben.

Die Software darf in keine andere Maschinen lesbare Form/Formate gebracht, rekompiliert, zurückentwickelt oder anderweitig verändert werden. Zuwiderhandlungen dieser Klausel können mit hohen Konventionalstrafen geahndet werden. Die erstellten Sourcecodes bleiben uneingeschränktes Eigentum von BBK. Der Auftraggeber erhält keinerlei Anspruch jedweder Art auf die erstellten Sourcecodes.

8 Vorlagenmaterial und Informationen

Wird vom Auftraggeber Vorlagen- und Informationsmaterial an uns zum Zwecke der Übernahme in eine Softwareproduktion übergeben, so haftet der Auftraggeber a) für die Richtigkeit der Informationen b) für eventuelle Verletzungen bestehender Copyrights und Urheberrechte dritter. Wir übernehmen in keinem Fall Haftung für Schäden, die dritten durch die vom Auftraggeber bestellte Softwareproduktion entstehen.

9 Copyright

Das Copyright für Designarbeiten wird auf den Auftraggeber übertragen, sofern es die Nutzung betrifft, die im Auftrag vereinbart wurde. Eine Nutzung über diesen Rahmen hinaus bedarf der schriftlichen Zustimmung von BBK und ist in der Regel kostenpflichtig.

Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB, Teil2

10 Rücktrittsrecht

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit von einem schriftlich erteilten Auftrag ohne Angabe von Gründen zurückzutreten. Alle bis dahin erbrachten Leistungen seitens des Auftraggebers werden unverzüglich ohne Verzinsung an den Auftraggeber zurückgezahlt. Jegliche bis zu diesem Zeitpunkt produzierte und konzipierte Software sowie alle Entwürfe, Grafiken, Demos oder andere Leistungen Konzepte bleiben unser uneingeschränktes Eigentum. Unterlagen, Demomaterial und Konzepte, die dem Auftraggeber vorliegen sind innerhalb von sieben Arbeitstagen an uns unaufgefordert zurück zu geben. Für Schäden/Kosten oder Folgekosten, die hierdurch beim Auftraggeber entstehen, kommen wir nicht auf.

11 Veröffentlichungsrecht

Wir behalten uns das Recht vor, jegliche produzierte Software ganz oder teilweise zu Werbezwecken und Präsentationen öffentlich vorzuführen. Die Art und Form der Präsentation darf durch uns frei gestaltet und ausgeführt werden. Eine Hinweispflicht liegt nicht vor. Der Datenschutz bleibt für den Auftraggeber hierbei erhalten.

12 Nennungsverpflichtungen

Der Auftraggeber erklärt sich bereit, alle Copyrightbestimmungen die von uns für eine Produktion zusammengestellt werden, zu wahren und diese wie vorgegeben ohne eigene Änderungen und Zusätze durchzuführen. Dazu gehören unter anderem die Nennung der Autoren, in diesem Fall BBK. Wir haben das Recht, das BBK Logo oder einen textlichen Hinweis im Impressum zu platzieren und ohne Absprache mit dem Auftraggeber zu integrieren und zu zeigen. Eine Entfernung dieses Hinweises ist nicht gestattet.

13 Kündigungs- Recht und Fristen bei Internetangelegenheiten

Der Auftraggeber hat jederzeit das Recht den Dienstleistungsvertrag bei Mietung von Webpräsenzen fristgerecht zu kündigen (siehe Auftrag/ Bestellung Website/ InForum/Gastliches). Bei Webhosting ist die Kündigungsfrist jeweils 3 Monate zum Jahresende. Ist ein Auftrag zur Programmierung einer Website, einer Datenbank oder eines Programms erteilt, so ist dies nicht kündbar. Der Auftraggeber ist jedoch nicht verpflichtet, einen Hostingvertrag bei uns abzuschließen.

14 Datensicherung / Verantwortung der Webdaten

Bei Webhosting ist der Auftraggeber für die Datensicherung aller auf dem Server befindlichen Daten des Auftraggebers selbst verantwortlich. Ein so genanntes Backup muss schriftlich beauftragt werden und ist kostenpflichtig. Auftraggeber die ihre Serverdaten via FTP selbst verwalten, haben die Pflicht dies im Sinne der gültigen Gesetze zu tun. Anstößige, rassistische und pornografische Inhalte sind unzulässig und werden vom Administrator sofort gelöscht. Bei Gesetzesübertretung ist der Auftraggeber für die Inhalte seiner Webpräsenz selbst zu Verantwortung zu ziehen.

15 Eigenverantwortung des reinen Hosting-Kunden

Der Hosting-Kunde ist für die Inhalte und Funktion seiner Web-Daten selbst verantwortlich. Wir geben lediglich Support in serverbezogenen Problemen und allen Einstellungen die der Hosting-Kunde nicht selbst einstellen darf. PHP-Skripte, JAVA-Anwendungen und Datenbanken werden vom Hostingkunden selbst verwaltet.

16 Hosting Verträge

Es gelten die AGB der Internet-Service-Provider Schlund und Quality Hosting.

17 Schlussbestimmungen

Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber gilt deutsches Recht. Als ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten und als Erfüllungsort gilt Hagen als vereinbart. Sollten einzelne der vorstehenden Bestimmungen rechtsunwirksam sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.